

[3082.] Wir empfehlen die in unserem Verlage erscheinende

### Trier'sche Zeitung,

deren Abonnentenkreis sich bedeutend vermehrt hat und noch täglich zunimmt, zu literarischen Anzeigen (à 1 Th pro Aspalt. p.-z.) bestens und stellen die Beiträge in laufende Rechnung. Auch literarische Beilagen mit unserer alleinigen Firma werden nach vorheriger Einsendung eines Probeabdruckes für die Stadt und nächste Umgegend gratis beigelegt.

Recensionen über neu erschienene Werke finden Aufnahme und erfolgen bei Einsendung eines Recensionsexemplars an die Redaktion durch unsre Vermittelung. Politische Broschüren zu gleichem Zwecke werden, wenn möglich, direct franco pr. Kreuzband erbeten

Trier.

Fr. Lins'sche Buch.

### Kölnische Zeitung.

[3083.] Auflage 15,000 Ex.

Insetate in die Kölnische Zeitung werden durch die Unterzeichnete vermittelt und, bei offenem Conto, in Jahresrechnung gestellt. Gebühren pro Petitzeile oder deren Raum 2 Th. Einrückungen an anderer als der gewöhnlich für Inserate bestimmten Stelle werden mit 5 Th pro Petitzeile oder Raum berechnet.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchh.  
in Köln.

[3084.] Den Herren Verlegern erlauben wir uns die in 5000 Exemplaren verbreitete

**Wochenschrift des Nationalvereins**  
zu Anzeigen ihres Verlags bestens zu empfehlen. Wir berechnen die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 2 Th.

Coburg.

Exped. der Wochenschrift des  
Nationalvereins.

[3085.] Zu Inseraten empfehle ich den in meinem Verlage erscheinenden

### Germanen,

deutsch-belgisches Wochenblatt.

Als alleiniges deutsches Organ für ganz Belgien sind die darin enthaltenen Anzeigen von größter Wirksamkeit. Insertion nur netto 1/2 Th pro Zeile in Jahresrechnung für die mit mir in Geschäftszwischenverbindung stehenden Handlungen. Auch zur Besprechung literarischer Neuigkeiten empfehle ich Ihnen dieses Blatt bestens, und wollen Sie mir dann 1 Exemplar unter Adresse: „Redaction des Germanen“ über Leipzig zusenden.

Ergebnst

Brüssel.

J. Claassen.

[3086.] **100,000 Lithographien**

in Quart, 75 verschiedene Gegenstände, hat zu verkaufen das Hundert zu 20 Th baar (also das Stück nur 2 Th), und offeriert ein Probefortiment von allen Sorten 1 Exemplar zu 15 Th baar

Neusalza. G. A. P. Borndrück.

[3087.] Wir erlauben uns, die geehrten Herren Verleger darauf aufmerksam zu machen, daß wir stets bereit sind, die Ausführung von Illustrationen zu den herauszugebenden Werken zu übernehmen, und zwar in allen Manieren, bis zum vollendetsten lithographischen Farbendruck. Zugleich empfehlen wir bei dieser Gelegenheit unsre nicht unbedeutende Colorit-Anstalt, und übernehmen auch in diesem Genre alle uns zutheil werdenden Aufträge. Wie bisher, wird es immer unser Bestreben sein, nächst sorgfältigster Ausführung auch durch solide Preise und Bedingungen die geehrten Herren Auftraggeber zufrieden zu stellen.

Berlin, im Februar 1861.

Winckelmann & Söhne.

[3088.] **Der Nachricht**  
den geehrten Bestellern der  
„Militärischen Denkschrift“,  
daß ich vorerst außer Stande bin, Exemplare davon zu liefern.

Frankfurt a. M., den 19. Februar 1861.

Franz Benjamin Auffarth.

[3089.] Ein  
mit dem Zeitungswesen  
innigst vertrauter Mann, wissenschaftlich  
gebildet, lange bei diesem Fach beschäftigt, sucht  
zu Ostern oder später eine Anstellung bei der  
periodischen Zeitungspresse, gleichviel welche,  
am liebsten als verantwortlicher Redacteur  
einer politischen Zeitung zweiten Ranges, oder  
als Conredacteur eines größeren Blattes.

Auch Übernahme derselbe ebenso gern die  
Redaction irgend eines beliebigen wissenschaftlichen  
Fachblattes.

Die hierauf reflectirenden Herren Zeitungsverleger werden gebeten, ihre etwaigen Briefe  
beufs Eintretung einer weiteren Correspondenz  
unter Chiffre D. B. an Herrn Buchhändler  
K. Heubel, Firma: Rein'sche Buchhandlung  
in Leipzig einzusenden.

[3090.] Wer mir den Aufenthalt eines Lehrer Fleckstein, zuletzt in Sassenheim b. Luxemburg, mittheilen könnte, würde mich zu besonderm Dank verpflichten.

Gassel, den 9. Februar 1861.

G. E. Vollmann.

[3091.] Romane, Geschichts- und Reisewerke erbitten unverlangt in 1 Expl. à cond. gleich nach Erscheinen.

Königsberg in Pr., im Februar 1861.

Bruno Meyer & Co.

### Börse in Leipzig, am 20. Februar 1861.

Wechsel.	Angebot.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . .	{ k. S. 2 Mt.	— 141½
Augsburg pr. 100 fl. in 52½ fl. F.	— k. S. 2 Mt.	— 56½/16
Berlin pr. 100 ap. Pr. Crt. . . .	{ k. S. 2 Mt.	— 99½
Bremen pr. 100 ap. Lsdr. à 5 ap. .	{ k. S. 2 Mt.	— 109½
Breslau pr. 100 ap. Pr. Crt. . . .	{ k. S. 2 Mt.	— 99½
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S.W. .	{ k. S. 2 Mt.	— 57½/16
Hamburg pr. 300 Mk. Beo. . . .	{ k. S. 2 Mt.	— 150½
London pr. 1 Pf. St. . . .	{ 7 Tage dat. 3 Mt.	— 6. 22½
Paris pr. 300 Fres. . . .	{ k. S. 3 Mt.	— 6. 19½
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ. .	{ k. S. 3 Mt.	— 48½
		— 67½

### Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/45 Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.	—	9. 4½
Augustsd'or à 5 ap. pr. St. Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedrichsd'or „ „ „ „ „ do.	—	—
And. ausländ. Louisd'or „ „ „ „ „ do.	—	9½
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	5. 13½
20 Francs-Stücke . . . .	do.	5. 9
Holland. Ducaten à 3 ap. Agio pr. Ct.	—	4%
Kaiserl. do. do. „ „ „ do.	—	4%
Conv.-Species u. Gulden. . . .	—	—
Idem 20 Kr. . . .	—	—
Gold pr. Zollfund fein . . . .	—	—
Silber do. do. . . .	—	29½
Wiener Banknoten in oestr. Währ.	—	68½
Div. ausländ. Cassan-Weis. à 1 u. 5 ap.	—	—
do. do. do. do. à 10 ap.	—	99
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht*)	—	99½

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die ferne Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 ap. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505.).

1) Anhalt-Dessau. Landesbank, 2) Gera. Bank, 3) Gotha. Privatbank, 4) Lübeck. Privatbank, 5) Weimar. Bank.

### Inhaltsverzeichniß.

Bekanntmachung des Königl. Preuß. Ministr. d. geistl. Unterr. u. Medicinal-Angelegenheiten. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Auszug der Einzeichnung in das Archiv des Vereins der deutschen Buchhändler. — Recensioen-Verzeichniß. — Anzeigebatt Nr. 2972—3091. — Börse in Leipzig, am 18. Februar 1861.		
Abelsdorff. J. 2997.	Hörstemann's Buchb. 3031.	Rohden. v. 3043.
Aland 3032.	Kröder's 2992.	Röbbach 3021.
Anonyme 2972—77. 3058. 3060.	Kritische. 3025.	Schabelig 3030.
3061. 3063—66. 3078. 3089.	Gegner 3075.	Scheel 3081.
Aßchenfeldt 3035.	Haar & S. 3028.	Schmidt in Döb. 3023.
Auffarth 3088.	Hainauer 294.	Schmidt in H. 3001. 3070.
Auer in B. 2985.	Häen. de. 3026.	Schöne 2988.
Boc in D. 3051.	Hartmann 3018—19. 3056.	Schulz in Breslau 2904.
Bornträg 3086.	Hartung 3068.	Schubert & G. 2996.
Breitkopf & H. 3015.	Heinrich 2981. 3073.	Schwetsche & S. 2989.
Brockhaus 3006.	Hess in G. 3071.	Sorge 3033.
Cajin 3029.	Hinrichs 2991. 3014. 3053.	Steinader 3049—50.
Claassen 3085.	Hofmeister in G. 2983.	Tauduhig. B. 2980.
Claß 3009. 3052.	Hübner 3079.	Türt 3037.
Groebloch 3074.	Hüch in H. 3048.	Berl.-Bur. in Mit. 2995.
Gredner 3055.	Huch in D. 3057.	Voigt & G. 3002.
Gruß in Prag. 3077.	Jaetow 3062.	Wolffmann 3090.
Dantwerts 3000.	Jaeger'sche Buchb. 3017.	Wolff in Q. 3024.
Dänfer 3067.	Angel's Berl. 2993.	Wöhrle 3044.
Döring 3076.	Kellner 3008.	Wieland 2982.
DuMont-Schauberg 3083.	Künhardt 3080.	Wieland & M. 2978.
Emmerling'sche Univ.-Buchb.	Kollmann in L. 3003.	Wittig 3097.
2998.	Körner's Berl. 2990.	Williams & R. 3041.
Exped. der Wochenschr. des National- alver. 3084.	Kuranda 3059.	Winfelmann & S. 3087.
	Kymmel 3020.	Wolf, L., in D. 3011. 3013.

Berantwortlicher Redacteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.